

Ressort: Politik

Solberg: Norweger können Terror und Islam gut unterscheiden

Oslo, 01.02.2015, 13:50 Uhr

GDN - Die norwegische Ministerpräsidentin Erna Solberg sieht in Norwegen auch nach dem Anschlag auf die Pariser Satirezeitschrift "Charlie Hebdo" keine Debatte über den Islam: Trotz einiger kleiner Demonstrationen, die von der deutschen Pegida-Bewegung inspiriert gewesen seien, seien die Norweger "gut darin", die Debatte über Terrorismus und Extremismus "von der übergreifenden Diskussion über Muslime und den Islam zu trennen", sagte Solberg dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe). Dennoch gebe es natürlich eine Diskussion darüber, was die richtigen Vorkehrungen seien, wenn es eine terroristische Bedrohung gebe.

"Wir reden darüber, wie wir den Terror bekämpfen und wie wir Selbstzensur verhindern. Damit diejenigen, die das Bedürfnis haben, die Kirche oder den Islam zu kritisieren, das tun dürfen, ohne unter massiven Druck zu geraten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48989/solberg-norweger-koennen-terror-und-islam-gut-unterscheiden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619